

VERANSTALTUNGSHINWEIS

PARKMÖGLICHKEITEN

Öffentliche Parkplätze finden Sie in den Tiefgaragen Deutschhausplatz und Rheinufer zwischen Landtag und Kaiserstraße. Ferner stehen in der Ernst-Ludwig Straße am Kurfürstlichen Schloss öffentliche Parkplätze in unmittelbarer Nähe zu den Gebäuden des Landtags zur Verfügung.



SICHERHEITSHINWEIS

Aus Sicherheitsgründen können Sie beim Besuch im Landtag dazu aufgefordert werden, Ihren Personalausweis vorzuzeigen. Bitte halten Sie diesen bereit. Wir danken für Ihr Verständnis.

INFORMATIONEN

Jeannine Stephan, Landtag Rheinland-Pfalz
Tel. 06131/208-2323, Jeannine.Stephan@landtag.rlp.de
www.landtag.rlp.de

Elmar Rettinger, Institut für Geschichtliche Landeskunde an der
Universität Mainz e.V.
Tel. 06131/392-4827, Elmar.Rettinger@uni-mainz.de
www.igl.uni-mainz.de
www.regionalgeschichte.net

EINLADUNG

REDNER

DISKUSSION

VORTRAG

ZUHÖREN

DIALOG

MEINUNG



FORSCHEN – VERMITTELN – MITMACHEN

50 JAHRE INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E. V.

VORTRAGSVERANSTALTUNG

Jubiläumsveranstaltung am 28. Juni 2010
im Landtag Rheinland-Pfalz



IM JAHR 1960 wurde das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. als An-Institut der Universität und historischer Verein gegründet. Es ist das einzige Forschungsinstitut in Rheinland-Pfalz, dessen Aktivitäten sich auf den gesamten Bereich des Landes erstrecken. Das Institut besteht aus den beiden Abteilungen für Landesgeschichte und für Sprachforschung. Es hat sich mit seinen zahlreichen Projekten in den zurückliegenden 50 Jahren einen hohen Bekanntheitsgrad im Lande und weit darüber hinaus erworben.

Forschen – Vermitteln – Mitmachen sind die Schwerpunkte der Institutsarbeit. Grundlagenforschung gehört genauso dazu wie die Vermittlung der Ergebnisse für eine breite Öffentlichkeit. In diesem Zusammenhang kommt den Neuen Medien immer stärkere Bedeutung zu. Das Internet bietet die Möglichkeit, Projekte dezentral zu planen und historisch wie sprachwissenschaftlich interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur direkten Beteiligung am Forschungsprozess zu eröffnen.

Dabei kooperiert das Institut mit zahlreichen Institutionen im Lande aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens. Es fühlt sich als Dienstleister und Ansprechpartner in historischen und sprachwissenschaftlichen Fragen.

50 Jahre erfolgreiche Arbeit des Instituts geben Anlass, zurückzublicken und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.



PROF. DR. ENNO BÜNZ

ist seit 2001 Inhaber des Lehrstuhls Sächsische Landesgeschichte am Historischen Seminar der Universität Leipzig und seit 2002 Mitglied des Direktoriums des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. in Dresden. Seine zahlreichen Mitgliedschaften in historischen Gremien und das breite Spektrum an Publikationen weisen Prof. Bünz als einen der renommiertesten Vertreter der Landesgeschichte in Deutschland aus.

Der Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz und Vorsitzende des Verwaltungsrates des Instituts für Geschichtliche Landeskunde, Joachim Mertes, und der Vorsitzende des Instituts für Geschichtliche Landeskunde, Prof. Dr. Franz J. Felten,

laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Jubiläumsveranstaltung

50 JAHRE INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

am Montag, dem 28. Juni 2010 um 18.00 Uhr
in den Plenarsaal des Landtags Rheinland-Pfalz.

PROGRAMM

Begrüßung:

Landtagspräsident Joachim Mertes

Grußworte:

Walter Schumacher

Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

Prof. Dr. Heinz-Günther Borck

Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine

Vortrag:

Wozu Landesgeschichte? Oder: Warum regionale Perspektiven in der Geschichte unverzichtbar sind.

Prof. Dr. Enno Bünz

Lehrstuhl Sächsische Landesgeschichte, Universität Leipzig

Schlusswort:

Prof. Dr. Franz J. Felten

und Vorstellung der Jubiläums-Festschrift

IM ANSCHLUSS

Empfang und Gelegenheit zum Gespräch

RAHMENPROGRAMM

15.00–21.00 Uhr im Foyer bzw. in der Lobby:
Informationsstände landesgeschichtlicher Institutionen

15.00–18.00 Uhr im Hof:

Präsentation des „Geschichtsmobils“

